

Mitteilungen für die Sitzung des Beirates Vegesack am 16.12.2019

Antwort des Gesundheitsressorts zur Anfrage der SPD aus der Sitzung des Beirates am 19.08.2019 bzgl. der Schule Fährer Flur.

Dem Gesundheitsressort liegt folgender Kenntnisstand vor:

Es gab für die Turnhalle 2015 ein Baugenehmigungsverfahren über eine Nutzungsänderung von zwei Lagerräumen im Obergeschoss in einen Unterrichtsraum. Hierzu hatte das Gesundheitsamt Bremen eine Stellungnahme abgegeben.

Im Rahmen der Bauleitplanung wird das Gesundheitsamt Bremen in der Regel im Vorfeld der Bauvorhaben um Stellungnahme gebeten. Auf Nachfrage des Gesundheitsamt Bremen am 08.10.19 mitgeteilt, dass dort keine aktuellen Informationen zu geplanten Baumaßnahmen zu der Schule Fährer Flur, der provisorischen Kindertagesstätte, sowie der Sporthalle Ludwig-Jahn-Straße vorliegen.

Der Beginn der Bautätigkeit kann nicht von Gesundheitsressort beantwortet werden.

Antwort des Senators für Finanzen zur Anfrage der SPD aus der Sitzung des Beirates am 19.08.2019 bzgl. der Schule Fährer Flur.

Die Maßnahmen waren im aktuellen Gebäudesanierungsprogramm des Senats enthalten.

Momentan wird der Stand der Planungen in Bezug auf die Sanierung der Schule Fährer Flur und die Turnhalle an der Ludwig-Jahn-Str. geklärt.

Antwort des Vegesack Marketing e.V. (VM) zum Bürgerantrag - Parkstreifen in der Gerhard-Rohlfs-Straße freigeben

Auf die Anfrage, ob die Geschäftsleute der Gerhard-Rohlfs-Straße eine Freigabe der Parkstreifen für die Allgemeinheit bevorzugen würden, antwortete das VM, dass bisher keine Wünsche der Geschäftsleute, die bisherige Regelung zu ändern, vorliegen.

Antwort des ASV zum Zustand Verkehrszeichen Hohle Straße – Sitzung des Verkehrsausschusses am 4.11.2019

Der Zustand der Verkehrszeichen ist dem ASV bekannt und bereits im Bearbeitungsprozess eingesteuert. Im Hinblick auf die Vielzahl der eingegangenen Hinweise wird um Verständnis gebeten, dass den Meldungen nicht sofort nachgegangen wird.

Antwort des Senators für Inneres zum Beschluss des Beirates am 18.11.2019 – Errichtung eines betreuten Taubenschlages

Für den Bau und den jährlichen Betrieb entstünden lt. Pressemitteilung der swb jeweils Kosten von rd. 20.000 Euro.

Neben der Frage nach einem passenden Ort sind somit u.a. auch Fragen nach Kosten, Unterhalt und Pflege zu klären. Zurzeit sind bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau weder Strukturen noch Mittel und Personal für Bau und Betrieb eines öffentlichen Taubenschlags vorhanden. Diese wären erst noch aufzubauen und die Kostenfrage im Rahmen der Haushaltsaufstellung zu klären. Bevor es zu einem wünschenswerten Bau eines öffentlichen Taubenschlags am Bahnhof Vegesack

kommen kann, sind diese Fragen zu beantworten. Daher bittet der Senator für Inneres um etwas Geduld. Viel/eicht wäre eine Begehung mit dem Tierschutzverein und/oder dem Verein Stadtauben Bremen aber ein erster Schritt, um vorab potenzielle Standorte zu identifizieren.

Beschluss Beirat Vegesack 21.10.2019 – Sichere Abstellplätze für Fahrräder

Als Eigentümer des Stadthauses hat die WFB im Rahmen der Vermietereigenschaft, für die Mieter des Stadthauses, die Möglichkeit zum sicheren Abstellen von Fahrrädern geschaffen. Es gibt auf dem Grundstück zwei verschließbare Abstellflächen für Fahrräder. Diese Abstellflächen stehen allen Mietern zur Verfügung. Für Besucher des Hauses gibt es die Möglichkeit, Fahrräder an den von uns installierten Fahrradbügel anzuschließen. Diese Fahrradbügel befinden sich neben dem Müll- bzw. Leergutgebäude im hinteren Bereich des Grundstücks.

Die Schaffung von verschließbaren Einzelboxen, die gegen Entgelt und zeitlich befristet vermietet werden, ist nicht unsere Aufgabe und auch nicht unser Geschäftsfeld. Wir bitten daher um Verständnis, dass wir uns dieser Aufgabe nicht annehmen werden.

Unter Umständen könnte dies eine neue Aufgabe der BREPARK werden, wenn das Ressort der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, den Fahrradverkehr fördern bzw. das Radwegenetz weiter ausbauen wird.

CDU Anfrage vom 21.10.2019 – Leerstand der Immobilie Johann-Lange-Straße

Zu Frage 1)

Was passiert mit der seit Jahren leerstehenden Immobilie in der Johann-Lange-Str. (ehemaliges Straßenverkehrsamt)?

Im Rahmen unserer Objektanalyse und -entwicklung wurde für die Immobilie des ehem. Straßenverkehrsamtes eine ressortübergreifende Abfrage der Bedarfe durchgeführt. Das abschließende Ergebnis hierfür liegt noch nicht vor.

Sollten sich hieraus keine Anmeldungen ergeben, wird das Objekt entwickelt werden.

Zu Frage 2)

Ist es richtig, dass dort zur Zeit Handwerker tätig sind? Wenn ja, welche Nutzung soll demnächst dort erfolgen?

Die Immobilien Bremen AöR hat derzeit keine Handwerker mit Maßnahmen beim ehem. SVA, Johann-Lange-Straße beauftragt. Der bei Immobilien Bremen angestellte und für Bremen-Nord zuständige Haushandwerker hat dort auch im Rahmen des Leerstandsmanagement seinen Stützpunkt.

